



DIE
LIEBE CHRISTI
DRÄNGT
UNS
(2 KOR 5,14)

Diakonenweihe 2008

**Durch Handauflegung und Gebet
weiht
der Erzbischof von Köln
Herr Joachim Kardinal Meisner,
am 22. November 2008
zu Diakonen**

Rolf Dittrich

St. Adelheid, Köln-Neubrück

Hans-Jörg Ganslmeier

St. Thomas Morus und St. Andreas, Leverkusen

Martin Groß

St. Cäcilia, Düsseldorf-Benrath

Peter Klauke

St. Thomas Morus, Neuss-Furth

Ulrich Merz

St. Hubertus, Düsseldorf-Itter

Thomas Moormann

St. Laurentius, Niederkassel-Mondorf

Kyung-Soo Petrus Shin

St. Martinus, Neuss-Kaarst

Bitte behalten Sie dieses Heft als Erinnerung

**Für die musikalische Gestaltung der Weiheliturgie
danken wir herzlich:**

Herrn Ulrich Brüggemann, zweiter Domorganist, Orgel

Herrn Manfred Blaser, Kantor

Die Kollekte

ist für die

**Notschlafstelle „Knackpunkt“
des Sozialdienstes Katholischer Frauen und Männer e. V.,
Düsseldorf**

bestimmt.

„Knackpunkt“ befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Drogenszene am Düsseldorfer Hauptbahnhof und bietet wohnungslosen Mädchen und jungen Frauen eine Anlaufstelle, Betreuung und Unterstützung in ihrem Lebensumfeld und leistet damit eine wichtige diakonische Aufgabe.

**Es wird darum gebeten,
während der Heiligen Messe nicht zu fotografieren.
Ein bestellter Fotograf wird dies übernehmen.
Die Bilder sind über die Neugeweihten zu beziehen.**

Herr Jesus Christus!

Du bist nicht in diese Welt gekommen,
um dich bedienen zu lassen,
sondern um zu dienen und
dein Leben herzugeben als Lösegeld für viele.
So bist du unser Diakon geworden;
Diener, der herumgeht und uns bedient und
uns so das Geheimnis der Liebe Gottes erschließt.

Dankbar erkennen wir: Du bist mitten unter uns.
Wir bitten dich, bleibe bei uns
mit deiner Gnade und deiner Güte,
mit deinem Trost und Segen.

Gib uns füreinander den Blick der Liebe,
das rechte Wort, die helfende Tat.

Behüte die Schwachen, erleuchte die Zweifelnden,
stärke die Verzagten, halte die Schwankenden,
wecke die Schlafenden, führe die Suchenden,
erwärme die Kalten und Lauen.

Hilf uns, einander zu geben, wessen wir bedürfen,
dass einer des Anderen Last trage.

Amen.